



Green Aspang Wien

Gesamtenergetische Optimierung von Stadtgebieten im Pilotgebiet Aspangstraße / Wien

Ziele

Im Rahmen des Sondierungsprojektes wird in interdisziplinärer Herangehensweise ein Verfahrensmodell zur Optimierung der mikroklima-wirksamen Umgestaltung und Begrünung eines Straßenraumes (Aspangstraße) samt angrenzender Bebauung entwickelt. Für dieses Pilotgebiet, welches von sommerlicher Überhitzung besonders betroffen ist, werden Planungsvarianten entwickelt, deren Gestaltungsbausteine in ihrer Wechselwirkung stufenweise empirisch untersucht und validiert werden, um auch ein übertragbares Planungsmodell für andere Standorte mit ähnlichen Rahmenbedingungen zu kreieren.

Innovation

Das Forschungsvorhaben vereinbart mehrere Grundaufgaben durch die innovative Entwicklung eines mikroklimawirksamen Planungsverfahrens, welches einerseits der steigenden sommerlichen Überhitzung entgegenwirkt und den Kühlenergiebedarf senkt, andererseits durch Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen die Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes steigert. Zusätzlich werden kleinmaßstäbige Gestaltungsmaßnahmen für Mobilitätskonzepte integriert.

Die Auswahl der Maßnahmen zur Optimierung der Planungsvarianten basiert einerseits auf dem UHI Strategieplan 2015 der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien, andererseits auch auf der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, u.a. mit der Koordinationsstelle für die Stadterneuerung und -entwicklung, den lokalen NutzerInnenorganisationen im dritten Bezirk wie Gebietsbetreuung, Agenda Landstraße sowie Bezirksverwaltung und BewohnerInnen.

Zitat Projektleiterin Dr. Betül Bretschneider

„Das vielschichtige Forschungsprojekt umfasst folgende Arbeiten: Vor-Ort-Messungen in Innen- und Außenräumen im Pilotgebiet; drei-dimensionale Simulationsmodelle (ENVI-met), die Strukturelemente der Freiräume, wie u.a. die Beschaffenheit der Bebauung, Vegetation, Windbewegungen und Oberflächen darstellen und die Planungsmaßnahmen testen; bauphysikalische Berechnungen bzw. Gesamtgebäudesimulationen (WUFI) für diverse Konstellationen von baulichen Gebäude(-teil)Beschaffenheit und deren Verbesserung. Die vielschichtige Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern von der Stadt Wien, aus den Bereichen wie die Strategieentwicklung Stadterneuerung und Bestandsentwicklung EUROGATE – Aspanggründe der Magistratsdirektion, die Behörde für Umweltschutz – MA 22, die Gebietsbetreuung, die Lokale Agenda sowie der Österreichische Städtebund und die Bezirksvorstehung wird das Projekt einer Umsetzung näher bringen.“

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
UrbanTransForm Research Consulting e.U.	DI Dr. ⁱⁿ Betül Bretschneider
Forschungsbereich Bauphysik und Schallschutz, Technische Universität Wien Institut für Hochbau und Technologie	Assoc.Prof. ⁱⁿ Azra Korjenic
Universität für Bodenkultur – Department für Bautechnik und Naturgefahren – Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau	DI Dr. ⁱⁿ Ulrike Pitha

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR15SC7F13040
FFG-Nummer	855537
eCall-Nummer	6914018
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.07.2016
Projektende (Plan bei Einreichung)	30.06.2017
Projektstart tatsächlich	04.07.2016
Projektende tatsächlich	03.07.2017
Projektgesamtkosten	€ 238.590,--
Förderung	€ 183.008,--

Kontakte

Projektleitung

DI Dr.ⁱⁿ Betül Bretschneider

UrbanTransForm Research Consulting e.U.

Tel: +43(0)669/12366426

E-Mail: office.bretschneider@chello.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.